



Wunderbares Nachtkonzert: Hans Jacob (stehend), Marco Lemme und Marleen Mauch spielen unter anderem Werke von Bach. Krowas

Trio Suoni Dorati sorgt für goldene Besinnlichkeit

Eine kleine Nachtmusik bei Immanuel

VON MICHAEL KROWAS

ALT-LAATZEN. Eine „Andacht zur Nacht“ konnten die Zuhörer am Freitagabend in der Immanuelkirche erleben: Das Trio Suoni Dorati, was soviel heißt wie goldene Klänge, bot unter dem Motto Eternal Source (ewige Quelle) auf der Orgel, an der Trompete und mit Gesang ein besinnlich-melancholisches Konzerterlebnis.

Das Kirchenschiff war in den sanften, warmen Schein dutzender Kerzen gehüllt, die als einzige Beleuchtung ausreichten. Konzertiert wurde auf der Empore, man konnte die Künstler ohnehin mehr ahnen als sehen. So hatten denn auch viele Besucher die Augen geschlossen und lauschten Werken von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Johann Sebastian Bach und César Franck. Mit kla-

rem Trompetenton von Hans Jacob nahm das wunderschöne, leise Konzert seinen Lauf, die hannoversche Sängerin Marleen Mauch steuerte ihren schillernden, außergewöhnlich sicheren Sopran bei.

Zwischendurch kam immer einer der Künstler nach vorn, um dem Publikum die nächsten Stücke zu erläutern. Diese Zwischenmoderationen wurden laut beklatscht, ebenso wie die rundum stimmige musikalische Darbietung. Insbesondere Marco Lemme überzeugte an der Kirchenorgel vom Immanuel: Der Thüringer Organist entlockte ihr stets die richtige Mischung aus leisen und lauterem Tönen. Er wird im Oktober eine Stelle als Organist im englischen Marlow antreten – um sicher auch die dortige Orgel der All Saint's Church ins rechte akustische Licht zu rücken.